

## Zweiter internationaler Workshop mit Exkursion zu „Wassermanagement im Iran“ im April 2019

Das Department of Water Engineering der SANRU Universität in Sari, Iran, lädt zum zweiten internationalen Workshop mit Exkursion zu Wasser Management im Iran ein. Die Tagung beginnt am Freitag 5. April 2019 mit Ankunft auf dem Flughafen in Teheran und anschließender Fahrt durch das Elburs Hochgebirge zur Universitätsstadt Sari am Kaspischen Meer. Am folgenden Samstag wird man sich an der Universität Sari näher mit den bei der Exkursion anzutreffenden Themen besprechen (workshop). Die erste Exkursion führt zum Tajan Damm mit einer 427 m langen Bogenstaumauer aus Beton mit einer Höhe von 137 m, dessen Wasser auch zur Stromerzeugung zu insgesamt 13,5 MW eingesetzt wird. Am zweiten Exkursionstag wird der historische Palast und Gartenkomplex von Abbasabad besucht mit seinem künstlichen See mit 20 m hohem steinernen Damm mit besonderer Insel und zahlreichen Wasserbauwerken. Am dritten Tag wird der Haraz Damm mit einem Speichervolumen von 8,6 Mio. m<sup>3</sup> besucht, in dessen Einzugsgebiet auch der Damavand, der höchsten Berg Irans, liegt. Nach der Weiterfahrt nach Rasht wird die Anzali Lagune am Kaspischen Meer besucht. Am 5. Tag wird das malerische Bergdorf Masuleh auf 1050 m am Nordabhang des Elburs Gebirges gelegen besichtigt. Danach folgt die Weiterfahrt über Zanjan nach Tabriz. Am 7. Tag geht es ins Felsendorf Kandovan und in die Stadt Tabriz. Am 8. Tag befasst sich Exkursion mit dem größten Binnensee Irans, dem Steppensee Urmia auf 1280 m Höhe. Dieser ehemals rund 5000 km<sup>2</sup> große aber sehr flache See (max. 16 m Tiefe) ohne Ausfluss weist annähernd denselben Salzgehalt wie das Tote Meer auf und droht auch auszutrocknen (auch durch die Klimaveränderung). Auf der Rückfahrt zum Flughafen Teheran wird die heutige Provinzhauptstadt Qazvin noch besucht, die während des Safawidenreiches für 50 Jahre die Hauptstadt von Persien war.



Wer Interesse an einer Teilnahme an dieser Tagung mit Besuch des Norden des Irans hat, kann sich mit SF Horst Geiger ([h.c.geiger@t-online.de](mailto:h.c.geiger@t-online.de); Goppeltstraße 37 in 74613 Öhringen) gleich mit folgenden Informationen in Verbindung setzen:

Name	Surname	Sex	Marital Status	Father's Name	Date Of Birth	Country Of Birth	Place Of Birth	Nationality	previous Nationality	Passport No	Passport Type	E-Mailadresse für Kommunikation	Ort für Visum	vegetarier
------	---------	-----	----------------	---------------	---------------	------------------	----------------	-------------	----------------------	-------------	---------------	---------------------------------	---------------	------------

Näheres ergibt sich demnächst. Die Kosten zur Reise müssen von den Teilnehmern selber übernommen werden. Auch der Hin- und Rückflug und das Visum ist selbst zu organisieren. Die Organisation vor Ort übernimmt die Universität Sari. Sprache ist überwiegend englisch. Zum Visum ist aber hilfreich, dass man zuvor über die Universität Sari zur Tagung angemeldet ist, da von dort die nötige Nummer zum Visum ausgegeben wird. Dann kann die Erteilung des Visums auch erst am Flughafen in Teheran erfolgen (sofern das Passfoto darin ohne Brille ist).

Ich will und werde wieder dabei sein! Das Land und die Leute faszinieren mich! Siehe dazu auch meine Veröffentlichung in der WasserWirtschaft Heft 6/2018 „Zwischen Wasser und Wüste – auf der Spur von alten und neuen Paradiesgärten im Iran“ bzw. im kommenden WuU.